

Erich Kästner

Hurra, Ferien!

Die Sonne scheint
Die Tochter weint
Die Mutter meint:
„Wenn ich den Kerl erwische!“
Der Vater senkt
den Kopf und denkt:
„Brr! Sommerfrische ...“

Der Strand ist groß
Man sieht Trikots.
Und sieht Popos
(zum Teil verführerische).
Es starrt der Mann
die Gattin an
und flüstert dann:
„Brrr! Sommerfrische ... „

Man hat viel Zeit
Berlin ist weit
Die Tante schreit:
„Wann gehen wir zu Tische?“
Die Mutter zählt
Die Jüngste fehlt.
Brrrr! Sommerfrische ...

Das Kurhaus ragt
Die Mücke plagt.
Klein-Siegfried fragt:
„Gib't's in der Ostsee Fische?“
Die See liegt glatt
Der Vater hat
die See so satt!
Brrrrr! Sommerfrische ...



**Erich Kästner, geb. 1899 in Dresden, gest. 1974 in München, begründet gleich mit zwei seiner ersten Bücher seinen Welt-
ruhm : *Herz auf Taille* (1928) und *Emil und die Detektive* (1929). Nach der Machtüber-
nahme der Nationalsozialisten wurden
seine Bücher verbrannt, sein Werk er-
schien nunmehr in der Schweiz im Atrium
Verlag. Hier ist auch die Sammlung von
Gedichten und Kurzgeschichten „Hurra,
Ferien!“ 2018 erschienen.**